

Melanchthon-Gymnasium

# Drei Sprachen sind keine echte Hürde

## *Schüler aus Polen und USA in Wittenberg*

VON KARINA BLÜTHGEN

**Wittenberg/MZ.** Dass es gestern ein dreisprachiges Treffen in der Aula des Wittenberger Melanchthon-Gymnasiums wurde, war dem Zufall geschuldet. Der Besuch der Studenten vom Calvin-College in Grand Rapids (USA) war schon lange für diese Woche geplant. Die polnischen Schüler vom Lyzeum in Pszczyna machten einen Tagesausflug vom Schloss Wendgräben bei Loburg, wo sie mit Melanchthon-Gymnasiasten ein fünftägiges Seminar zur EU-Osterweiterung abhalten, nach Wittenberg.

### *"Sie schicken sich Geschenke und E-Mails." Alexandra Dzwigaj Lehrerin aus Pszczyna*

"Die Gastfamilien sind nett und freundlich, ich fühle mich wie eine Schwester", erzählte die 20-jährige Shanna aus der 18-köpfigen Studentengruppe unter Leitung von Professor David Smith, die vier Wochen Deutschland bereist, drei Tage davon Wittenberg. Sie, Shanna, habe im Vorfeld etwas Angst gehabt, vor Fragen über einen möglichen Krieg und die Haltung der USA. "Die Studenten sollen auch die deutsche Perspektive kennen lernen, gerade in der jetzigen Weltlage", erläuterte Smith.

Während die Verbindungen des Gymnasiums mit dem College in Grand Rapids seit der Wende in jährliche Besuche münden, ist die Partnerschaft mit Pszczyna, 40 Kilometer südlich von Katowice, erst im Vorjahr mit Unterstützung des Lions-Club entstanden. "Es sind 23 Schüler hier", sagte Alexandra Dzwigaj. Die Lehrerin berichtete vom ersten Treffen der deutschen und polnischen Schüler im Mai 2002. Seither hielten die Schüler untereinander Kontakt, zumeist auf Englisch. "Sie schicken sich Geschenke und E-Mails. Meist wissen sie viel eher, was geplant ist, als wir Lehrer", schmunzelte sie.

Gestern ließen sich alle Schüler von der gastgebenden Schulleiterin Barbara Geitner überreden, je ein Lied in der Landessprache anzustimmen. Während die Studenten ihre Stunde Deutsch-Unterricht da schon hinter sich hatten, stand den polnischen Gästen ein Blick in die Deutsch- und Englisch-Stunde noch bevor. Während die Verbindungen nach Polen in der Zukunft ausgebaut werden, ist die nächste Schulpartnerschaft bereits im Blick. "Wir bereiten etwas mit einem tschechischen Gymnasium vor", verriet Frau Geitner.

---

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg